

ROSSINI IN WILDBAD

Belcanto Opera Festival



PRESSEKONFERENZ 14. April 2011

Bad Wildbad

XXXIII. Festival

Künstlerische Leitung Jochen Schönleber



ROSSINI IN WILDBAD: 07. bis 17 Juli 2011

Das Festival **ROSSINI IN WILDBAD** gehört zu den originellsten und zugleich international renommiertesten deutschen Opernfestivals. Es verdankt seine Entstehung einem Kuraufenthalt des alternden Komponisten **Gioachino Rossini**, welcher 1856 nach mehreren Wochen Bädern in der Enzstadt das Komponieren wieder aufnahm. Zuvor hatte er fast zwei Jahrzehnte fast nichts mehr komponiert. Im Zentrum des Programms steht also Gioachino Rossini, der musikalische Abgott Europas zu Beginn des 19. Jahrhunderts und einer der populärsten Opernkomponisten überhaupt. Aber er hat jede Menge heute fast unbekannter Werke hinterlassen.

ROSSINI IN WILDBAD ist ein Nischen-Festival, das sich dem in Deutschland wenig bekannten Repertoire des klassischen **Belcanto** verschrieben hat. Diese höchst anspruchsvolle und schöne Gesangskunst verlangt nach jungen, hervorragend ausgebildeten Stimmen und ROSSINI hat ein besonderes Augenmerk darauf, solche in aller Welt zu finden. Die Sänger und Dirigenten, davon etliche mit Weltruf kommen gerne wegen des stimmfreundlichen Repertoires, wegen der konzentrierten Arbeitsatmosphäre und wegen der herrlichen Umgebung Bad Wildbads mit seinem wildromantischen Kurpark.

Für das kundige Publikum, das aus der ganzen Welt anreist, ist Wildbad auch ein besonderer Treffpunkt: So leger, so intim geht es selten bei einem Festival zu und es kann einem passieren, dass man einen leibhaftigen britischen Sir entspannt lächelnd in der Strickjacke bei einer Aufführung trifft.

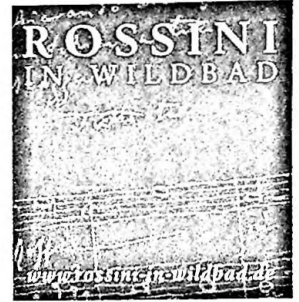
Im Jahr 2011 stehen gleich drei Opern auf dem Programm. **Der Türke in Italien - Il Turco in Italia**, die „große“ Produktion in der Trinkhalle, ist noch die bekannteste, eine raffinierte Komödie, mit der Rossini 1814 an seine ungemein erfolgreiche *Italienerin in Algier* anknüpfte. Hier wird es wieder einige herausragende Talente in den jugendlichen Rollen und als Kontrast den alternden gehörnten Ehemann, gesungen von dem weltbekannten Bruno Praticò geben. Der Scala-Dirigent Antonino Fogliani, einer der herausragenden Rossini-Dirigenten unserer Zeit, leitet die Aufführung.

Im entzückenden, aber winzigen Kurtheater sind hingegen gleich zwei Opern zu sehen und zu hören: Zum einen von Stefano Pavesi die Komödie **Ser Marcantonio**, deren Handlung in Deutschland unter dem Titel *Don Pasquale* in einer späteren Vertonung von Donizetti wohl bekannt ist. Dazu kommt eine weitere komische Oper für sechs junge Sängerinnen von dem Neapolitaner Komponisten **Giuseppe Balducci** (1834). Beide Opern wurden noch nie in Deutschland aufgeführt. Balducci nicht einmal in Europa. Beide Opern werden für CD und DVD eingespielt.

Zu diesen drei Opern kommt ein großes Konzert mit Rossinis bekanntem **Stabat Mater**, allerdings in der nie gehörten Erstfassung und einer hervorragenden Besetzung, sowie viele kleinere Programme, Konzerte mit Ur- und Erstaufführungen und Vorträgen.

ROSSINI IN WILDBAD hat im vorigen Jahr Rekordbesuch vermeldet. Auch für dieses Jahr werden wieder mehr Gäste aus der ganzen Welt erwartet.

Karten für das Festival gibt es unter www.rossini-in-wildbad.de und bei der Touristik Bad Wildbad GmbH, König-Karl-Str. 3-5, 75323 Bad Wildbad, Tel. 07081-10284.



Gioachino Rossini (1792-1868)

IL TURCO IN ITALIA – DER TÜRKE IN ITALIEN (1814)

Die Oper wurde 1814 an der Mailänder Scala aufgeführt, wo sie die Nachfolge der zuvor ungemein populär gewordenen *Italienerin in Algier* antreten sollte. Aber dieser *Turco* ist ganz anders. Es handelt sich um eine ungewöhnliche Komöde Rossinis, sehr fein gewoben und mit einem überraschenden Schluss, der ernster und tiefer ist als von einem heiteren Stück erwartet. In dieser Komödie machen gleich drei Hauptfiguren eine Wandlung durch. Die kapriziöse Donna **Fiorilla**, eine junge gelangweilte Aufsteigerin, die gerne etwas Abenteuerliches erleben möchte, wird am Schluss zur Räson gerufen. Alina Furman, eine ebenso dramatische wie lebhaft Sängerin, singt die Rolle. **Don Geronio**, der alternde Ehemann, gesungen vom weltbekannten Buffo Bruno Praticò, wird vom hilflosen Tölpel zu einem bestimmt und geradlinig auftretenden Mann. Er weiß endlich, was er will. Und der Titelheld, der Türke **Selim** erkennt schließlich, dass er nie Abenteuer wollte, sondern stets die eine, die ihn treu und unerschütterlich liebt: **Zaida**. Diese bemerkenswerte Rolle singt ein deutsches Ausnahmetalent, der junge Bayer Christian Eberl, ein Schüler von Frau Prof. Hirner-Lill in München. Auch die weiteren Rollen sind exzellent besetzt. Den selbstverliebten Schönling **Don Narciso** singt Tenor José Luis Sola, er ist ein Privatschüler von Raúl Giménez und ist auf Grund seiner hohen Musikalität und wunderschönen Stimme derzeit außerordentlich begehrt. Marco Bussi, Belcanto-Preisträgerin 2008 Elsa Giannoulidou und der Napolitaner Massimiliano Silvestri, vervollständigen das Ensemble. Antonino Fogliani hat den *Turco* bereits an Neapels San Carlo dirigiert und freut sich auf diese ungewöhnliche Oper. Es inszeniert Jochen Schönleber im Bühnenbild von Anton Lukas.

Fiorilla Alina Furman
Don Geronio Bruno Praticò
Selim, ein reicher Türke Christian Eberl
Don Narciso José Luis Sola (Tenor)
Der Dichter Prodiscimo Marco Bussi
Zaida Elsa Giannoulidou
Albazar, ein Zigeuner Massimiliano Silvestri

Camerata Bach Chor Posen
Einstudierung Tomasz Potkowski
Württembergische Philharmonie Reutlingen
Musikalische Leitung Antonino Fogliani

Termine:

Sa 9. Juli 19 Uhr, So 10. Juli 18 Uhr, Do 14. Juli, Fr 15. Juli 19.40 Uhr
Neue Trinkhalle Bad Wildbad



Stefano Pavesi

SER MARCANTONIO – *Don Pasquale* (1810)

Deutsche Erstaufführung

Es gibt in der Geschichte der Oper etliche Libretti, die mehrfach verwendet wurden, aber selten wurde ein Libretto mit über dreißig Jahren Abstand zweimal in fast identischer Form vertont: Pavesis Oper wurde 1810 an der Mailänder Scala uraufgeführt und war sofort ein Erfolgsstück, das auch häufig verwendet wurde, um nach Uraufführungs-Flops die Saison in den Opernhäusern mit einem „todsicheren“ Titel zu retten. Die bekanntere Fassung der Oper heißt *Don Pasquale* und wurde von Gaetano Donizetti 1843 komponiert. Ein alternder Mann will eine junge, pffiffige Frau, doch diese ist bereits verlobt und will nun den Alten ausnehmen und um den Finger wickeln.

Diese Oper ist de facto das Gegenstück zum *Turco in Italia*. Während der Held dort sich ermannt und am Schluss das Ehepaar Geronio-Fiorilla glücklich ist, düpiert Bettina den Alten mit ihrem Liebhaber und es bleibt Ser Marcantonio alias Don Pasquale nur die Resignation. Der italienische Regisseur Antonis Petris hat ein feines Gespür für die Komik dieses bezaubernden Stücks, bei dem der herausragende junge Buffo Marco Filippo Romano die Titelrolle singt.

Bühnenbild und Kostüme werden von den bewährten Wildbader Kräften Anton Lukas und Claudia Möbius verantwortet.

Der italienische Violinist und Dirigent Massimo Spadano, häufiger Mitarbeiter von Alberto Zedda und anderen Größen, dirigiert die bezaubernde Partitur, die in moderner Zeit nur einmal in Lugo aufgeführt wurde, am Pult des Südwestdeutschen Kammerorchesters Pforzheim. Es handelt sich um eine vollständige zweiaktige Oper mit dem Bachchor Posen!

Veranstalter ist der Veranstaltungsverein e.V.

Es gibt z.T. nur noch Restkarten.

Termine:

Do 7. Juli 19.40 Uhr, So 10. Juli 11.15 Uhr, Sa 16. Juli 11.15 und So 17. Juli 15.00 Uhr
Königliches Kurtheater Bad Wildbad



Giuseppe Balducci

IL NOCE DI BENEVENTO – DER HEXENBAUM VON
BENEVENTO (1836)

Deutsche Erstaufführung

Giuseppe Balducci ist einer der großen Unbekannten der Operngeschichte. Ein außerordentlich begabter Komponist und Schauspieler, wurde er in seiner Jugend in ein Duell verwickelt und hatte das Pech, einen päpstlichen Beamten zu verwunden. Von da an war er auf der Flucht und wurde bei seinen öffentlichen Auftritten immer wieder durch Intrigen seiner Feinde behindert. Seine großen Opern für Napolis San Carlo fanden trotz großer Qualitäten keinen Anklang. Mehr Glück hatte er als Vermögensverwalter und Musiklehrer einer sehr reichen Adelsfamilie in Neapel. Die offenbar außerordentlich begabten Töchter der Familie und ihre vornehmen Freundinnen brachten etliche eigenartige Opern zur Aufführung: Für sechs Frauenstimmen und drei Pianisten auf zwei Klavieren. Diese Stücke wurden trotz Privataufführungen in Privattheatern international bemerkt und sogar in deutschen Blättern rezensiert. Die letzte dieser Opern war der *Hexenbaum von Benevent*, sie wurde nur einmal im 20. Jahrhundert in Neuseeland (!) aufgeführt. Nun wollen wir versuchen, das Stück in einem szenischen Workshop zur Aufführung zu bringen und erstmals einen Balducci einzuspielen. In dieser bezaubernden komischen Oper konkurrieren drei Mädchen um denselben Angebeteten, aber eine davon ist abergläubisch, was die anderen ausnutzen. So erklärt sich auch der Titel, der auf den in Italien sprichwörtlichen Hexentanz in Benevento anspielt. Regisseur Nicola Berloff und Ausstatterin Sibylle Jagfeld werden den leichten Charakter dieser Komödie mit wenigen Mitteln zum Vorschein bringen. Die Hauptrolle singt unsere Belcanto-Preisträgerin von 2010, Isabell Rodriguez García.

Termine:

Fr 8. Juli 19.40 Uhr, Mi 13. Juli 19.40 Uhr, Sa 16. Juli 19.00 Uhr
Königliches Kurtheater Bad Wildbad

ROSSINI IN WILDBAD und die
WÜRTTEMBERGISCHE PHILHARMONIE präsentieren
ein einmaliges Ereignis in internationaler Top-Besetzung:



Gioachino Rossinis (1792-1868)

STABAT MATER, Urfassung 1832, moderne Erstaufführung

Giovanna d'Arco (1832) in der Bearbeitung von Marco Taralli (2009) UA

Stabat mater wird erstmals als Rekonstruktion der Urfassung (1832), neu instrumentiert von Antonino Fogliani gespielt. Im Anschluss werden Stücke der zweiten Fassung gespielt.

Ebenfalls aus dem Jahr 1832 stammt die bewegende Szene *Giovanna d'Arco*, die wir in einer neuen Bearbeitung von Marco Taralli uraufführen. Die Contraltistin Marianna Pizzolato ist hierfür die ideale Sängerin. Sie hat in zahlreichen Aufführungen in Bad Wildbad und in Aufnahmen für NAXOS ebenso gegläntzt wie in Pesaro, wo sie dieses Jahr als Rosina unter Alberto Zedda zu hören ist.

Im *Stabat mater* singt eine der prominentesten Belcanto-Sängerinnen derzeit, die Irin Majella Cullagh, die bereits im Vorjahr kurzfristig in *Die Belagerung von Korinth* einsprang. Tenor José Luis Sola ist ein Privatschüler von Raúl Giménez, der auf Grund seiner hohen Musikalität und wunderschönen Stimme derzeit außerordentlich begehrt ist. Mit Bass Mirco Palazzi, der nach seiner Ausbildung in Pesaro eine Weltkarriere begonnen hat und unter anderem direkt von einem *Stabat mater* in Paris nach Bad Wildbad weiterreist, steht ein weiterer profilierter Sänger zur Verfügung. Antonino Fogliani, den brillanten und tief sinnigen Rossini-Dirigenten vorzustellen, ist nicht nötig, hat er doch mit ROSSINI IN WILDBAD etliche hochgerühmte CD-Aufnahmen erarbeitet. Erstmals seit Jahren leitet er wieder auf ausdrücklichen eigenen Wunsch die Württembergische Philharmonie Reutlingen, welche viel für dieses zusätzliche Projekt getan hat.

Majella Cullagh (Sopran)
Marianna Pizzolato (Mezzosopran)
José Luis Sola (Tenor)
Mirco Palazzi (Bass)

Camerata Bach Chor Posen
Einstudierung Tomasz Potkowski
Württembergische Philharmonie Reutlingen

Musikalische Leitung Antonino Fogliani

Samstag 16. Juli 20 Uhr, Basilika St. Martin Weingarten

Sonntag 17. Juli 18 Uhr, Bad Wildbad

ROSSINI IN WILDBAD



Rahmenprogramm vom 07. – 17. Juli 2011

Kammermusik:

Saxophon-Abend Trio Niederstrasser Stadler von Radowitz
Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler des Deutschen Musikrats
Königliches Kurtheater
Sa., 2. Juli, 19.00 Uhr

Chopin-Zyklus IV Eugène Mursky
Königliches Kurtheater
Sa., 9. Juli, 15.00 Uhr

Helden, Liebhaber & Schurken
Ein Konzert mit jungen Sängern
Königliches Kurtheater
Di., 12. Juli, 19.40 Uhr

Recital Lorenzo Regazzo
wegen der großen Nachfrage ins Kurhaus verlegt!
Do., 14. Juli, 15.00 Uhr

Engel, Hexen & Verliebte
Ein Konzert mit den jungen Sängerinnen des Festivals
Königliches Kurtheater
Fr., 15. Juli, 15.00 Uhr

Sonstiges:

Tutti – Das Fest
Kurhaus
Sa., 16. Juli, 21.00 Uhr

Festvortrag: Festspiel oder Event
Anlässlich seines 20. Jubiläums als Festspielleiter spricht Jochen Schönleber über das moderne Festival
Königliches Kurtheater
So., 17. Juli, 11.15 Uhr

Familientag



Nachmittagsvorstellung **IL TURCO IN ITALIA** -

(Der Türke in Italien, 1814)

am Sonntag, den 10. Juli um 18.00 Uhr

mit Familienservice

Sehr geehrte Damen und Herren,

vom 07. bis 17. Juli 2011 findet nun zum 22. Mal das Opernfestival ROSSINI IN WILDBAD statt. Im Rahmen des diesjährigen Opern- und Konzertprogramms bieten AWG Abfallwirtschaft Kreis Calw als Hauptsponsor und das Festival ROSSINI IN WILDBAD Familien erstmalig ein ganz besonderes Angebot:

Während Eltern eine Vorstellung aus unserem Opern- und Konzertprogramm besuchen, werden die Kinder nebenan kostenlos betreut. Den Erwachsenen wird so die Gelegenheit geboten ein seltenes und anspruchsvolles Konzerterlebnis zu erfahren, der Nachwuchs darf zeitgleich spielerisch erste Einblicke zum Thema Musik und Theater erlangen.

Wir bieten also:

- professionelle, altersgemäße und themenbezogene **Kinderbetreuung**, im Preis inbegriffen. Auf Anmeldung. Begrenzte Teilnehmerzahl.
- **kostenloser Einführungsvortrag**
- **Rabatt für Familien:** Erwachsene mit je 1-2 eigenen Kindern/Enkeln bis 14 Jahren bekommen zur Nachmittagsvorstellung **IL TURCO IN ITALIA** am Sonntag, den 10. Juli, um 18 Uhr, ihre Karten zum Schülerpreis (30% Rabatt). Das Angebot gilt bei gemeinsamer Buchung und nur bis zum 30. April. Verkauf nur über Touristik Bad Wildbad GmbH.

Informationen über ROSSINI IN WILDBAD und das aktuelle Programm finden Sie unter:

www.rossini-in-wildbad.de und <http://rossini-in-wildbad.de/index.php?id=137>

Bei Interesse und weiteren Fragen können Sie sich jederzeit an mich wenden.

Mit freundlichen Grüßen

Susanne Kastka

—
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

presse@rossini-in-wildbad.de

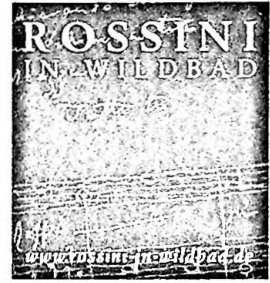
Te.: 07071 – 996 581 6

Fax: 07071 – 857 505 2



ROSSINI IN WILDBAD

Jugend-Opernprojekt



Sehr geehrte Damen und Herren,

vom 07. bis 17. Juli 2011 findet wieder das alljährliche Opernfestival ROSSINI IN WILDBAD statt. Im Rahmen der laufenden Vorbereitungen bieten wir Schülern diesmal einen besonderen Zugang zu unserem Festival:

Jugendliche, Musikklassen und sonstige musikinteressierte junge Menschen bekommen die seltene Gelegenheit einen Blick hinter die Kulissen von ROSSINI IN WILDBAD zu werfen. Sie dürfen dabei die **Opern- und Konzertproben** besuchen, Fragen an Kunstschaffende wie den Intendant, Regisseure, Bühnen- und Kostümbildner und natürlich an die Musiker und Sänger stellen.

Zusammen mit den Lehrern bieten wir Ihnen dazu eine inhaltliche Aufbereitung zu unserer ROSSINI-Oper „**Der Türke in Italien – Il Turco in Italia**“ an, sowie ermäßigten Eintritt zur jeweiligen Vorstellung.

Informationen über ROSSINI IN WILDBAD und das aktuelle Programm finden Sie unter: www.rossini-in-wildbad.de und <http://rossini-in-wildbad.de/index.php?id=137>

Bei Interesse und weiteren Fragen können Sie sich jederzeit an mich wenden.

Mit freundlichen Grüßen

Susanne Kastka

—
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
presse@rossini-in-wildbad.de
Te.: 07071 – 996 581 6
Fax: 07071 – 857 505 2



Sieben Fragen an den Intendanten von

ROSSINI IN WILDBAD:

Jochen Schönleber



1) Was für ein Publikum kommt zu ROSSINI IN WILDBAD?

Ein sehr kenntnisreiches und anspruchsvolles Publikum, das aus der ganzen Welt anreist. Dazu kommt unser regionales Publikum, dem wir in diesem Jahr mit einem Familientag neu entgegenkommen wollen. Besonders jüngeren Paare mit Kindern bekommen so einmal die Gelegenheit zu einer Opernaufführung, während wir ihren Nachwuchs betreuen.

2) Welche bekannten Künstler sind in diesem Jahr an den Inszenierungen beteiligt?

Wir sind einerseits ein Festival mit vielen Debüts. So kommen auch bekannte Künstler, die eine Rolle ausprobieren wollen, zu uns. Vor allem für CD-Aufnahmen. Und natürlich haben wir auch etablierte Kräfte, so seit etlichen Jahren Antonino Fogliani, der weltweit aktiv ist und als einer der besten Belcanto-Dirigenten gilt. Auch der Bass Bruno Praticò singt in aller Welt und ist mir doch aus vielen früheren ROSSINI-Auftritten als ein besonders netter und zugänglicher Mensch bekannt. Sein freundlicher Umgang mit Jüngeren macht ihn Wildbad tauglich, denn wir sind auf eine gute Atmosphäre angewiesen.

3) Woher schöpfen Sie Ihre neuen Künstler?

Es gibt drei Quellen. Die erste ist der interne „gute Tipp“: Meine Sänger wollen schöne Aufnahmen machen und empfehlen mir deshalb in der Regel ihre qualitativ besten Bekannten. Darauf höre ich und forsche nach. Die zweite Quelle sind offizielle Vorsingen, die oft sehr langwierig sind. 40 bis 50 Sänger stellen sich an einem Tag vor. Daraus können 130, im extremsten Fall 480 in einer Woche werden. Für diese Talentsuche trete ich Reisen von Stuttgart bis nach New York, Paris, Barcelona oder Pesaro an. Das ist manchmal recht anstrengend. Die dritte Quelle ist die gefährlichste: Die Agenturen verfolgen primär geschäftliche Interessen und nicht immer rein musikalische.

4) Welche Opern führt ROSSINI IN WILDBAD in diesem Jahr auf?

In diesem Jahr haben wir zwei sehr exotische und unterhaltsame Stücke zeitgenössischer Komponisten auf dem Programm und als Hauptstück die wunderbar tiefsinnige Komödie // *Turco in Italia* (Der Türke in Italien) von Rossini.

5) Sind Sie mit dem Erfolg / Ergebnis des letzten Jahres zufrieden?

Der *Turco* wird in derselben Art erarbeitet wie im Vorjahr die ungemein erfolgreiche *Cenerentola*, welche bereits 2004 mit einer Weltklassebesetzung - als Topstar Joyce DiDonato – eingespielt wurde. Daran 2010 anknüpfen zu können und eine wirklich adäquate, aber blutjunge Besetzung vorstellen zu können, macht mich stolz. So wollen wir 2011 weitermachen.

6) Was bringt ROSSINI IN WILDBAD in diesem Jahr Neues?

Das Festival bringt traditionell auch große Kirchenmusikwerke, aber das Neue dabei: Antonino Fogliani hat die Urfassung des wunderbaren *Stabat Mater* von 1832 rekonstruiert. Dazu machen wir, als Uraufführung von Marco Taralli, eine Bearbeitung der grandiosen Szene *Giovanna d'Arco* mit der Mezzosopranistin Marianna Pizzolato.

7) Wird es denn nie ruhiger?

Das Festival muss sich jedes Jahr erneuern, da die Voraussetzungen nie gleich bleiben. Und da das Geld traditionell sehr knapp ist, muss auch immer improvisiert werden. Wir haben in diesem Jahr die besondere Herausforderung, eine ganz andere Programmfolge einführen zu müssen, weil wir die Spielstätten nicht so lange haben. Dies bringt ebenso neue Aufgaben wie ein Programm für jüngere Besucher wie Schüler und ganze Musikklassen, aber es scheint zu funktionieren: Der Vorverkauf ist hervorragend.

Die Fragen stellte Susanne Kastka

w w w . r o s s i n i - i n - w i l d b a d . d e